

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

Montag den 17. December 1866.

(435—3)

Nr. 818.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Gefangenauffeherstelle mit der jährlichen Besoldung von 262 fl. 52 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

innen vier Wochen

vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Grazer Zeitung im vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Landesgerichts-Präsidium in Graz zu überreichen.

Graz, am 10. December 1866.

(436—2)

Nr. 9379.

Kundmachung.

Mit Bezug auf den § 27 des Heeresergänzungsgesetzes vom 29. September 1858 wird hie mit kund gemacht:

I. Daß die angefertigten Verzeichnisse der einheimischen Militärpflichtigen für die bevorstehende Heeresergänzung pro 1867 bis zum 10. Jänner 1867 im magistratischen Amtlocale (Expedite) zu jedermanns Einsicht ausliegen und daß es den Betreffenden zustehe:

1. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzuzeigen;
2. gegen die geschehene Bezeichnung eines zur Stellung Verufenen als „offenkundig untauglich“ oder „von Amtswegen befreit“ Einsprache zu erheben;

3. die Reclamationen wegen verweigerter Militärbefreiung, dann die auf den § 13 des Heeresergänzungsgesetzes gestützten Gesuche um Militärbefreiung binnen obiger Frist so gewiß einzubringen, als sonst kein Bedacht mehr darauf genommen werden könnte.

II. Alle derzeit in Laibach wohnenden, nicht hieher zuständigen Inländer, welche in den Jahren 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 geboren sind, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen

am 27., 28. und 29. d. M.

unter Vorweisung ihrer Legitimationsdocumente hieramts zu melden.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Dec. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. C. S. Costa.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 288.

(2703—2)

Nr. 4021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Skodler die executive Versteigerung der dem Josef Sorre gehörigen, gerichtlich auf 14940 fl. geschätzten Realitäten Rect.-Nr. 29, $\frac{253}{1}$, $\frac{14}{13}$, $\frac{98}{3}$ und $\frac{26}{3}$ in der Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. Oct. 1866.

(2787—2)

Nr. 1568.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Victor v. Langer die executive Versteigerung der den Eheleuten Franz und Maria Langer gehörigen, gerichtlich auf 5315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 146, $\frac{32}{2}$, $\frac{83}{1}$, 165, Urb.-Nr. 510, Rect.-Nr. 22, $\frac{86}{2}$, 92, 96, 90 und $\frac{108}{2}$ vorkommenden Haus-, Acker- und Waldrealitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12

Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten einzeln versteigert, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 20. November 1866.

(2829—1)

Nr. 7097.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Premrou in Adelsberg, als Bevollmächtigter der Frau Karoline Villius, geborene Wessel, gegen Anton Penko von Parje Nr. 6 wegen schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mühlhofen sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2379 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

18. Jänner 1867,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 3. December 1866.

(2828—1)

Nr. 6064.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Josef Laurencić von Verbov wegen schuldiger 286 fl. 80 kr. die mit Bescheid vom 5ten December 1864, Z. 5760, auf den 24ten Februar 1865 bestimmte dritte Realfeilbietung reassumando auf den

12. Jänner 1867,

früh 11 Uhr, hieramts mit Beibehalt des Ortes und der Stunde angeordnet.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. October 1866.

(2826—1)

Nr. 7754.

Bekanntmachung

an Mathias Veßel von Globel.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird in der Executionssache der Maria Arko von Brückel wider Lorenz Jiz von Globel pto. 40 fl. c. s. c. mit Bezug auf das Edict vom 24. August d. J. Z. 550, dem unbekannt wo befindlichen Mathias Veßel von Globel bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik dem ihm unter Einem aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Joh. Arko in Reifnitz zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 11. December 1866.

(2827)

Nr. 4540.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Aerars, durch die k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung von Laibach, gegen Johann Maidić von Dohertovo Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Juli 1864, Z. 259, schuldiger 58 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenberg sub Urb.-Nr. 63 pag. 82 vorkommenden, zu Dohertovo liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1320 fl. 60 kr. ö. W., bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. December 1866,

5. Jänner und

6. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, am Bezirksamte zu Egg mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 5. December 1866.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietung ist kein Anbot gemacht worden.

K. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 12. December 1866.

(2800—2)

Nr. 4633.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 9. October d. J., Z. 3888, wird bekannt gegeben, daß

am 31. December d. J.

die zweite executive Feilbietung der dem Johann Klander von Unterotof gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhang stattfinden werde.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 2. December 1866.

(2728—3)

Nr. 5040.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix in noe. der Frau Antonia Heß von Mödling gegen Peter und Martin Matković von Kraschenberg Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 18. Februar 1851, Z. 622, schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche Ofenghof sub Curt.-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 60 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 29. September 1866.

(2722—3)

Nr. 5006.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Marčić von Berlog, durch Dr. Franz von Stein, gegen Georg Marenčić von Gradac wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juli 1862, Z. 4578, schuldigen 35 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradac sub Curt.-Nr. $\frac{5}{14}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 918 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die executoiven Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Jänner,

8. Februar und

11. März 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 26. September.

(2634—3) Nr. 3939, 5149.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung der Kirche St. Antoni in Triest, gegen Herrn Franz Lamprecht von St. Veit wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 15. August 1865, Z. 3775, schuldigen 2625 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen nachbenannten Realitäten, in deren gerichtlich erhobenen Schätzungswerten, als:

d Grundbuch Herrschaft Wippach Tom. VIII Post. 3. 47:

pag. 177 Urb.-Nr. 824, R.-Z. 63:

Mahlmühle mit 3 Läusen, 500 fl.;

pag. 180 Urb.-Nr. 48, R.-Z. 230:

a) Weingarten brusih sammt Wiese, 200 fl.

b) Weingarten v hrascach, 150 fl.

c) Weingarten sinjeberdu, im Cataster Golouna bezeichnet, in dem noch nicht verkauften Terrain, 500 fl.;

Tom. IX Post. 3. 96 1/2:

pag. 317 Urb.-Nr. 88 1/4, R.-Z. 141:

a) u. b) Gemeindeguttheils-Wiese pod ravnikami und pod ravnikami ta dolga, 30 fl.

c) Acker pod ravnikami v tem srednem, 30 fl.

d) Acker pri potoki mit 2 Pflanzen, 160 fl.

e) Grasland pri iserci, 3 fl.

pag. 320 Urb.-Nr. 903, R.-Z. 326:

Acker ta široko pred mlakah, 30 fl.

pag. 326 Urb.-Nr. 165, R.-Z. 335:

Oedniß v kunouzi, bildet mit dem Weingarten v kumovja einen Complex (Grundbuch Neufosl Tom. I pag. 187, Urb.-Nr. 14/18).

pag. 323 Urb.-Nr. 35, R.-Z. 61:

Weingarten sinjeberdu, bildet den Complex mit dem Weingarten sinjeberdu pag. 180, Urb.-Nr. 48, R.-Z. 230, oben sub c;

ad Grundbuch Schivishoffen Tom. I Grundb.-Fol. 54, Post. 3. 98:

pag. 317 Urb.-Nr. 41, R.-Z. 21:

a) Acker mit 2 Pflanzen v losci, 500 fl.

b) Wiese v losci, 250 fl.

c) Wiese v mlakah, 400 fl.;

Tom. II Grundbuchs-Folio 130:

pag. 329 Post. 3. 377:

Acker per mosti unter dem Hausgarten, 800 fl.

pag. 331 Post. 3. 358:

das neue Haus, die große Pferdehaltung, der Hofraum, Garten, Schweinstallungen, Schupfe, Brunnenn, Glasbau pr. 4000 fl., mit Aufschluß des weitem am Grunde des Franz Frost von Podberg Nr. 4 gebauten ehemaligen Waarenmagazins und Pferdestalles;

ad Grundbuch Neufosl Tom. I pag. 187 Urb.-Nr. 14/18:

der Weingarten kunovca, verbunden mit der Oedniß kunovca des Grundbuchs Wippach Tom. IX Post. 3. 96 1/2, pag. 326, Urb.-Nr. 165, R.-Z. 335, 1779 fl.

sammt An- und Zugehör gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

21. December 1866,

23. Jänner und

20. Februar 1867

und allenfalls den darauf folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß vor allem die Realitäten Tom. II pag. 329 und 321, Grundbuchs-Fol. 130 und 34, R.-Z. 21, ad Schivishoffen und Tom. I pag. 187, Urb.-Nr. 14 ad Neufosl ausgerufen und die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 12. September 1866.

(2729—3)

Nr. 5056.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mödling, durch Herrn Felix Heß von dort, gegen Johann Ivane, tit von Mödling und Anton Bajak von Sverjak wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mödling vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1545 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Relicitationstagsakung auf den

31. December 1866,

Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die zu relicitirende Realität bei dieser einzigen Tagssakung auf Gefahr und Kosten der sämmtlichen Erscheiner um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 29. September 1866.

(2688—3)

Nr. 4524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Johann Sadnik von Novipot wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 14ten Mai 1852, Z. 2184, schuldiger 135 fl. 35 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ortenegg sub Urb.-Nr. 220 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 629 fl. 40 fr. ö. W., im Reassumierungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

26. Februar,

26. März und

26. April 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 4. October 1866.

(2689—3)

Nr. 4143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Brodnik von Ponique gegen Anton Perfo von Sagorica wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Februar 1865, Z. 630, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub R.-Z.-Nr. 104 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 995 fl. 20 fr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsakungen auf den

12. Jänner,

12. Februar und

12. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 19. September 1866.

Donnerstag am 20. d. M. Abends 6 Uhr

findet im

Lesezimmer des bürgerl. Schützenvereines

Stadt, Theatergasse Nr. 42,

die statutenmäßige

General-Versammlung

der

Rohrschützen-Gesellschaft

statt,

zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren Rohrschützen hiermit höflichst eingeladen werden.

Laibach, am 17. December 1866.

Die Schützen-Vorstellung.

(2779—2)

Nr. 18051.

(2675—2)

Nr. 19320.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schwofel, durch Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Johann Merhar von Slanezi gehörigen, gerichtl. auf 3040 fl. 20 fr. geschätzten, im Grundbuche Popenfeld sub Tom. VI, Urb.-Nr. 113, Fol. 78 vorkommenden Realität wegen 917 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar,

und die dritte auf den

13. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. November 1866.

(2690—3)

Nr. 3085

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenz von Großlaschitz gegen Simon Oblak von Ponique wegen aus dem Vergleich vom 10. Mai 1850, Z. 2099, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumierung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub R.-Z.-Nr. 72 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 979 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

18. Februar,

18. März und

24. April 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 25. Juli 1866.

(2727—3)

Nr. 4949

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix und der Frau Antonia Heß von Mödling gegen Johann Petriß von Dragomelsdorf wegen aus dem Vergleich vom 13. November 1851, Z. 3972, schuldiger 52 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Probstgilt Mödling sub R.-Z.-Nr. 52 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 745 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsakungen auf den

28. December 1866,

28. Jänner und

28. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Mödling als Gericht, am 21. September 1866.

